



SCE - HTS/BW96 Handball 4 14:17

Handball > 1.Herren von Christoph Wolschon am 11.02.2019

Bei unserem Heimspiel gegen die Spielgemeinschaft aus Halstenbek und Schenefeld waren wir wohl das erste Mal in dieser Spielzeit der Favorit vor dem Anpfiff. Die Gäste waren am Tabellenende und wir strotzten nach den letzten Partien vor Selbstvertrauen. Das war aber schneller weg als das Zählen der heutigen SCE-Akteure dauert. Wie letzte Woche waren wir wieder nur zu siebt. Mit Hilfe von Dodi, Amr und Ricardo (DANKE fürs Mitmachen) wohlgemerkt. Mit nominell 3 Kreisläufern war die positionstechnische Aufteilung leider etwas unausgewogen :- / Wenn auch der Gast nur 8 Männer schickt, lässt sich erahnen, dass es kein attraktiver Tempohandballabend werden wird.

Nun denn, es ging los. Der Beginn unseres SCEs ließ keine Wünsche offen. In gewohnter Leichtigkeit und Effizienz führten wir schnell mit 5:1 und konnten vom 4.Sieg in Folge träumen. In der Abwehr ließen wir nix anbrennen und hangelten uns über ein 8:4 weiter in Richtung Halbzeit. Auszeit von HTS/BW 96 (die steht etwas sinnbildlich für den berühmten Bruch in unserem Spiel). Zum Halbzeittee stand eine 9:7-Führung.

Das lief doch bisher ganz gut. Mit einer zusammengewürfelten Mannschaft hielten wir den Gegner gut in Schach und setzten offensiv das eine oder andere Highlight.

Nach Wiederanpfiff war es allerdings schnell vorbei mit der Herrlichkeit. Die SG Halstenbek/Schenefeld hatte den SCE-Code geknackt und stellte unsere Offensivbemühungen kalt. Außerdem machte sich bei einigen SCE-Gladiatoren die Lunge bemerkbar. Geschlagene 25 Minuten warteten wir auf Tor Nummer 10. Carsten brach den Bann bezeichnenderweise vom 7-Meter-Punkt. Die Gäste nutzen unsere Torallergie und warfen derweil 10 Buden. Aus einem 9:5 vor der Pause wurde also ein 10:15. Zu allem Überflus wurde Dodi im Kasten unglücklich im Gesicht getroffen und erwies sich als spieluntauglich (Gute Genesung). Das hat uns gerade noch gefehlt, war Dodi doch mit etlichen Paraden auch dafür zuständig, dass es eng blieb. Zuschauer Tarek erklärte sich bereit ins Gehäuse zu gehen und er machte seine Sache wahrlich nicht schlecht. Noch 10 Minuten, normalerweise ist die Crunch Time eine SCE-Spezialität, doch nicht heute und nicht in unserer Verfassung. Carsten setzte am Ende noch zum Zwischenspur an, doch im Endeffekt stand eine 14:17-Niederlage. Das Ergebnis lässt gut und gerne eine C-Jugend-Partie erahnen, doch es handelte sich tatsächlich um eine Erwachsenen-Begegnung.

Alles in Allem ein, aufgrund unserer grottenschlechten zweiten Hälfte, verdienter Sieg der HG H/S. Festzuhalten bleibt aber, dass wir mit nur 17 Gegentoren nie und nimmer als Verlierer vom Parkett gehen dürfen. Wir waren im Angriff an diesem Abend zu harmlos, um weiter auf unserer Erfolgswelle zu reiten. Als mildernder Umstand darf natürlich die Kaderzusammenstellung gelten. So ist Handball: letzte Woche lagen die 7 SCE-Athleten sich noch in den Armen, nun macht sich Ernüchterung breit. Aber was sagte Stepi noch: „Lebbe geht wieder“.

Die nächste SCE-Show findet am Sonntag in Eimsbüttel beim Tabellenführer statt! Anpfiff ist um 18:30 Uhr und wir könnten Unterstützung gut gebrauchen. Auf geht's ihr SCE-Horden.

Spielfilm 5:1 (10.), 8:4 (18.), 9:7 (HZ), 9:9 (38.), 9:15 (50.), 12:16 (54.), 14:17 (60.)

Nur der SCE!



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.sceilbek.de>